

Iranische Antwort auf US-Übermittlung vom 26. 2. 1992.

Fadai Far bat mich gestern zu sich und übergab mir die nachstehende schriftliche Antwort auf die frühere US-Übermittlung.

TEXT:

We received the message that was forwarded to us on 29 february 1992 by Swiss Ambassador.

- We were very astonished to see the negative contents and the unfounded allegations of the message. The unacceptable conditions put forward in your message go against your repeated invitation to talk about the two countries relations. The said message is prepared in such a way to show that it is Islamic Republic of Iran that is seeking to normalize its relations with the U.S., which seems to be due to a misunderstanding on your part. If the points raised in your message are to be taken to represent your real view points, we think there would be no ground for the normalization of the two countries relations.

-we were surprised to see that you had referred to the points whose incorrectness is beyond any question. The position of the Islamic Republic of Iran on nuclear and chemical weapons, all forms of terrorist acts and regional peace and security have officially been announced. You have certainly paid attention to the recent statement of the president of IAEA that was made following the visit of IAEA experts to Iran's nuclear facilities. In this statement, it was confirmed that Iran is making no effort to make nuclear weapons, and that Iran is mainly interested in the peaceful uses of nuclear technology.

-Other allegations are equally unfounded. If we too are to level unfounded allegations against you, we are also able to mention many cases. Furthermore, the continued unjustifiable freezing of Iranian assets in the U.S. is not at all acceptable to us. Such measures are more indicative of the continuation of the logic of force against the Islamic Republic of Iran, which is not acceptable to us nor in the long term interests of the U.S.

~~more support~~. We believe that your double ~~stand~~ in the region can not help the establishment of regional peace and stability.

-Improvement of the two countries' relations requires good will. And as long as your practical good will is not noticed, it seems improbable that any thing can be done in that direction.



19/03/92

06:48

AMBASUISSE TEHERAN

NO. 340

P003

Die Linien 4 und 5 (von unten gezählt) fügte FF nach einem Anruf Vaezis gegen Ende meines Besuchs von einem vorher abgeschnittenen Teil in den Text ein. Ein weiterer Passus von drei oder vier Linien dieses vorher abgeschnittenen Teiles wurde nicht wieder angefügt. Auf meinen Wunsch konnte ich jedoch einen Blick darauf werfen. Er enthielt Vorwürfe von "double standard" an die USA bezüglich Israel. Meine Bemerkung nach dessen Lektüre, dass der ganze Text ohne diesen Zusatz etwas weniger negativ ausfalle, nahm FF mit sichtlichem Interesse entgegen. Damit bestätigte ich ihm offenbar genau das, was mit dieser Auslassung beabsichtigt war, nämlich die iranische Reaktion nicht zu negativ zu gestalten. Dieses Bestreben ging auch aus den übrigen Bemerkungen, die FF im Verlaufe des Gespräches machte, hervor. Er betonte auch, dass der iranische Text positiv sei als derjenige der USA. Aus den verschiedenen Ausführungen FFs gewann ich den bestimmten Eindruck, er wolle vermeiden, dass der Text in Washington zu negativ beurteilt wird.

Zum Passus "...seeking to normalize..." (8. Linie) erklärte er, dass Iran nicht um eine Normalisierung nachsuche, dass es jedoch zu einer Normalisierung bereit sei, wenn dies auch der amerikanischen - durch eine positive Haltung manifestierten - Absicht entspreche. Iran will nach meinem Verständnis nicht als Bittsteller fuer die Normalisierung dastehen, sondern diese muesste sich quasi aus zwei parallel bestehenden Absichten zur Normalisierung ergeben.

Iran ist nach FF auch weiterhin bereit, an der Vorbereitung des Terrains fuer eine Normalisierung zu arbeiten und an der Minimierung der Spannungen festzuhalten.

Auf meine Frage, auf welchem Niveau die vorliegende Reaktion abgesegnet worden sei, antwortete er, dass alle vier sich mit diesem Dossier befassenden Personen involviert waren (d.h. demnach: Rafsanjani, Velayati, Vaezi und FF).

Mein Gesamteindruck vom Gespräch mit FF ist der, dass Iran trotz der hier als negativ empfundenen amerikanischen Message weiterhin an einer Verbesserung der Beziehungen und an der Aufrechterhaltung eines gewissen - vorläufig indirekten - Dialogs mit den USA interessiert ist.

Eine Überlegung/Anregung meinerseits: wenn auch die USA an letzterem interessiert sind, könnten sie vielleicht zu einem gewissen Dialog kommen, wenn negative Punkte einerseits und die Behandlung gewisser Themen andererseits ab und zu in getrennten Gesprächen erfolgen würden. Dies würde den Iranern gestattet, auf die Themen einzugehen.

Ein bilaterales PS: FF machte keinerlei Bemerkung über eine allfällige Opposition zu unserem Kanal.
Greber



p.B. 22.52. / 19n. (Am)

Original: KE
Kopien: BRF SRU SI MG FOC TMD



SCHWEIZERISCHE BOTSCHAFT IN IRAN
AMBASSADE DE SUISSE EN IRAN
EMBASSY OF SWITZERLAND IN IRAN

13/1, Ave. Boustan, Elahian
P.O.Box 19395-4683

Teheran
Tel.: 009821/26 82 26/27
Fax: 009821/26 94 48
Tlx.: 088/212851 amts ir

TELEFAX FUERS 'E D A

Deckblatt

ORT: TEHERAN
DATUM UND ZEIT: den 18.3.92/14:00
PRIORITAET: Normal Urgent Flash

Anzahl Seiten, inkl. Deckblatt: 3

Klassifikation: offen chiffriert

CHIFFRE
NUR FÜR INTERNEN GEBRAUCH
POUR USAGE INTERNE UNIQUEMENT

Réf. :

Nr. : 00 86

Botschaft in Washington

Empfänger und Text :

Für:

(Übermittlung nach Bern,
EDA, Staatssek. Kerkovics
Botschafts-Einmann
Herr Mastin

wird auf anderem Weg erfolgen,
da Fax-Übermittlungen schneller
in Bern ankommen.

(Stake trotzdem jezt einen Versuch mit Übermittlung
über Bern)

